



Informationen Dezember 2018

Liebe Kakteenfreunde,

16. Dezember 2018

Klein aber oho!



Er wächst – gewiss *slow motion*, wie es sich für einen *Turbinicarpus alonsoi* gehört. Nun sind es schon 6 Jahre her, da posierte er stolz als Modell für unser Logo; nun erreicht er bereits einen Durchmesser von 5 cm und eine Höhe von 3½ cm (zuzüglich 1 cm Dornen). Und die herrlichen, mehrtägigen und bis zu 40 mm (Bild) breiten Blüten erscheinen regelmässig von April bis Dezember.

Hart erzogen ist dieses Bijou sehr pflegeleicht – es ist wohl nur noch eine Zeitfrage (etliche Jahre), bis die Maximalgrösse von etwa 9 cm erreicht wird.

Mehrtägige Vereinsreise

An der Vorbesprechung hat es genug Interessenten gegeben, so dass man eigentlich problemlos auf eine definitive Teilnehmerzahl von minimal 12 Personen kommen sollte.¹ Festgelegt wurden Berlin als Ziel und Samstag 18. bis Dienstag 21. oder Mittwoch 22. Mai 2019 als Termin. Mehrere Stimmen regten zusätzliche Besichtigungen an², welche auch extra Zeit bräuchten. Aber nur schon mit den vorhandenen Ideen erscheinen 2 Tage vor Ort viel zu knapp – ich gehe davon aus, dass wir erst am Mittwoch zurückreisen werden.

Der ICE fährt tagsüber von Basel nach Berlin ohne Umsteigen in etwa 7 Stunden, Gruppenbillette kosten ohne Berücksichtigung von Spezialpreisen pro Person etwa 120.- (2. Kl.) oder 350.- (1. Kl.). Aber es gibt auch Kombiangebote mit Hotels sowie oft auch Sparpreise (zum Beispiel reisen ich und meine Frau dorthin im Januar mit demselben Zug für weniger als 100.- p.P./1.Kl.) !


¹ Darunter lohnt es sich eine Organisation auf Vereinsebene kaum, kleinere Grüppli können jederzeit selbst etwas unternehmen.

² Zum Beispiel die Humboldt-Box, welche jedoch leider anfangs 2019 definitiv abgebaut wird.

Präsident: Alexander Kienhöfer, Bauackerstrasse 29, CH-4304 Giebenach
Vizepräsident: Martin Heidersberger, Blumenstrasse 7, CH-4142 Münchenstein
Aktuar: Henri Dubas, Fürstenrainstrasse 31, CH-4104 Oberwil
Kasse: Monika Unternährer, Widhagweg 46, CH-4303 Kaiseraugst
Pflanzenobmann: Walther Schwenk, Äussere Reben 16, CH-4303 Kaiseraugst
Bibliothekar: Jürg Klötzli, Rüttilhardstrasse 10, CH-4127 Birsfelden

e-Mail: praesidium@kakteenfreunde-basel.ch
Internet: <http://www.kakteenfreunde-basel.ch/>
e-Mail: buero@kakteenfreunde-basel.ch
PC: 40-598-8

Hotels und Restaurants sind in Berlin deutlich günstiger als sonst in Deutschen (und Schweizer) Städten, zum Beispiel fand ich heute bei Booking.com folgendes Angebot:





Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz

★★★★★ 

Mitte, Berlin – Auf der Karte anzeigen  (Zentrum: 2,6 km) – In U-Bahn-Nähe

Sehr gefragt! In den letzten 24 Stunden 118-mal gebucht

Empfohlen für 12 Erwachsene

-  4 × Kleines Einzelzimmer
KOSTENLOS stornieren – Keine Voraus-/Anzahlung erforderlich
Ohne Risiko: Sie können später stornieren, also sichern Sie sich diesen tollen Preis noch heute.
-  4 × Doppelzimmer mit Aussicht
KOSTENLOS stornieren – Keine Voraus-/Anzahlung erforderlich
Ohne Risiko: Sie können später stornieren, also sichern Sie sich diesen tollen Preis noch heute.

Preis für 12 Erwachsene für 4 Nächte: CHF 5.014
plus CHF 250 Steuern und Gebühren


[Unsere letzten verfügbaren Zimmer ansehen >](#)

Zentrale Lage in einem Riesenhotel beim Fernsehturm und Rathaus. Zirka 5'000.- für 12, das wäre also im Bereich total 400–450.- pro Person für 4 Nächte im ****-Hotel (Einzelzimmer teurer, Doppelzimmer billiger). Möglicherweise ging es auch günstiger.

Dazu kommen das Essen (Sparsame können sich mit Currywurst begnügen³), die Transporte innerhalb des Stadtgebiets (5-Tagekarte inkl. Potsdam € 41.50) sowie Eintritte und Führungen.

Das Programm ist erst in Planung, wird aber kaum zu dürrtig ausfallen :



-  Besuch im Botanischen Garten samt Führungen in den 15 Treibhäusern mit Schwerpunkten Afrikanische Sukkulentenhaus (154 m²) und Kakteenhaus (191 m²) sowie im Botanischen Museum; da man den Park und das Arboretum auch noch zumindest kurz besichtigen sollte (Totalfläche 43 Hektar⁴), braucht man dafür einen ganzen Tag – ich denke, mindestens.

³ Am und um den Alexanderplatz gibt es viele Restaurationsbetriebe. Sogar mit prächtiger Weitsicht im Fernsehturm, aber dort ist es ziemlich kostspielig.

⁴ Velo mitnehmen oder dort mieten – kein Witz, die sind im Park des Botanischen Gartens erlaubt und auch nicht selten anzutreffen (Fussgänger aufgepasst) !



- 🌸 Besuch einer privaten Kakteensammlung in Berlin (½ Tag)⁵, evtl. kombiniert mit Stadtrundfahrt (Ausstieg an den wichtigsten Orten wie Brandenburger Tor, Ku'damm, Schloss Charlottenburg, Siegestsäule, Holocaust-Mahnmal, Bernauer Straße, Checkpoint Charlie ...). Bestimmt wollen wir aber nicht permanent auf Trab sein, da gehören Kaffee und Kuchen, ein Bier und/oder etwas freie Zeit auch dazu – und niemand müsste ja ganz und gar alles mitmachen. Dann ist bereits ein weiterer Tag vorbei...



- 🌸 Was wäre wohl Berlin ohne Potsdam ? Berliner antworten: das ist wie Paris ohne Versailles ! Selbstverständlich gibt es die berühmten Schlösser SansSouci und Neues Palais in einer riesigen Parkanlage (2,9 Km²)⁶, aber auch eine äusserst sehenswerte Biosphäre (7700 m² mit 20000 Pflanzen aus 350 Arten sowie Leguane, Schlangen, Spinnen, Frösche, Gottesanbeterinnen, freilaufende Geckos und Fasane). Zudem ist Potsdam eine hübsche, an der Mündung der Havel in den Wannensee gelegene Stadt.



Und *last but not least*, dort wohnen auch Kakteensammler – eine eigene kleine Ortsgruppe, aber wir könnten durchaus noch einen Besuch bei deren Vorsitzenden einplanen, der seine schöne Sammlung (obere 3 Bilder) uns gern präsentieren würde. Etwas ausserhalb auf dem Land, aber öffentlich in vernünftiger Zeit erreichbar (Busstation nur 60 Meter weit / 40 Min. von Potsdam, 1 Std. 20' zum Hotel).

⁵ Der Bekannte von Klaus Siebold wohnt in Berlin Tegel, jedoch meinte der Vorsitzende der OG Potsdam, dass wir zu einem Sammler in Berlin Pankov möchten. Ich habe von Berlin selbst noch keine Antwort, aber es scheint, dass die Berliner Kakteenfrenunde sich über unseren Besuch unterhalten ...

⁶ = 400 Fussballfelder, jedoch klein im regionalen Umfeld: nur 1,55% der Potsdamer Fläche (187,3 Km²) oder 3,25‰ der Berliner Fläche (891,8 Km²); zum Vergleich: entspricht das 19,4% der Fläche von „Gross“-basel (14,97 Km²), 12,1% der Stadt Basel (23,91 Km²), 7,85% des Kantons Basel-Stadt (36,96 Km²).



- Am Rückreisetag bleiben dann nur noch wenige Stunden, um eventuell typische, „unverzichtbare“ Souvenirs zu ergattern, wie Ampelmänner, Kulinarisches, Kinderfreundliches, Kitschiges oder gar Ushankas, dann müssen wir schon die Rückreise antreten (nicht mit diesem neuesten „SMILE“ von Stadler Rail, sondern mit dem ICE).



Wer an dieser Reise interessiert ist und sich noch nicht vorangemeldet hat, sollte das möglichst bald nachholen, um die Planung zu erleichtern. Und schön wäre es, wenn sich sogar einige in einem kleinen Organisations-Comité mitmachen würden, sei es nur um ein ausgewogenes, nicht überladenes Programm mitzugestalten.

GV 2019

Hiermit wird offiziell zur 103. Generalversammlung der Kakteenfreunde Basel vom 4. März 2019 eingeladen (Seegarten, Münchenstein, 19³⁰ / Apéro ab 19⁰⁰). Allfällige Anträge müssen statutengemäss (§ 14) spätestens 6 Wochen früher (d.h. bis 20. Januar 2019) dem Präsidenten Alexander Kienhöfer gestellt werden.

Traditionsgemäss wird eine Tombola stattfinden; damit auch wie üblich genug spannende Preise zu gewinnen sein werden, sind wir auf Spenden angewiesen, die Walther Schwenk gern entgegen nimmt.

7 oder 7½ ?

Ja, die Zeit nagt unerbittlich. Mit dem Alter wird man träger und weniger effizient und es ist schwierig, rundum motiviert zu bleiben. Man spürt, dass man seine Aktivitäten reduzieren muss. Für mich hat diese innere Glocke geläutet: ich habe beschlossen, nach 7 Jahren an der 103. GV vom 4.3.2019 vom Vorstand zurückzutreten. Ein[e] Nachfolger[in] wird also dringend gesucht, bis Juli 2019 könnte ich das Nötige falls nötig *ad interim* erledigen.

Daraus soll aber bitte nicht geschlossen werden, dass die „Aktuar“-Funktion stressig wäre! Ich habe die Vereinsdaten in Microsoft™ Office™ soweit programmiert, dass praktisch alles automatisch auf Knopfdruck läuft und übliche Fehler (vor allem Daten-Inkonsistenzen) möglichst vermieden werden, auch wenn man einmal nicht aufpassen sollte. Es bleibt nur noch Formulare aufzurufen und ein bisschen zu tippen, aber das mag ich nun unwiderruflich nicht mehr.

Klar bin ich bereit, meine[n] Nachfolger[in] sorgfältig einzuarbeiten und in der Anfangszeit wenn nötig zu assistieren (gegebenenfalls auch später mit „Programm“-Updates⁷, falls sogenannte „Bugs“ in bisher noch nie dagewesenen Spezialfällen auftreten sollten). Und vielleicht „spende“ ich dann noch ab und zu einen „Leitartikel“ für die Mitteilungen; aber dazu verpflichte ich mich keineswegs.

E-Mail

Eine erstaunliche Feststellung: 18 Hauptmitglieder und 7 Doppelmitglieder scheinen nicht über E-Mail erreichbar zu sein, jedenfalls haben sie diese E-Mail nie dem Aktuar mitgeteilt. Viele davon sind sogar zum Teil wesentlich jünger als ich, das kann wohl in der heutigen Zeit nicht möglich sein! Auch fehlt bei 62 Mitgliedern die Mobiltelefonnummer.

Sicherheitsbedenken (SPAM) und Datenschutz werden dabei stets ernst genommen: Sendungen mit vielen Empfängern verschicke ich immer „BCC:“ (niemand sieht die Adressen der Mitempfänger), und E-Mails sowie Mobiltelefonnummer, Geburtstag und Beitrittsdatum werden nicht ausserhalb des Vorstands weitergegeben. Wenn eine solche Information interessiert, kann das entsprechende Mitglied direkt darauf ansprechen...

Ich freue mich über jede E-Mail an buero@kakteenfreunde-basel.ch, womit zumindest die Kontaktdaten (E-Mail, Mobil-☎) ergänzt oder aktualisiert werden können! Das könnte einmal sehr hilfreich sein, zum Beispiel wenn plötzlich jemand in Berlin vermisst würde. Und Adressänderungen bitte selbstverständlich immer rechtzeitig mitteilen, insbesondere für den KuaS-Versand ist das essentiell.

Ich wünsche allen Lesern weihnächliche Fröhlichkeit, schöne Festtage und alles Gute fürs neue Jahr, mit reichlicher Blütenpracht und möglichst keinen Schädlingen in ihren Sammlungen.

Mit herzlichen Grüssen

Henri Dubas



⁷ Genauer: Änderungen der Visual Basic™-Codemodulen der Datenbank und der Dokumentvorlagen. Das ist etwas, das man keineswegs lernen muss!

Terminkalender Winter / Frühling 2019

- ✎ Mo 7. Januar
ab 19⁰⁰ Neujahrsumtrunk
ab 19³⁰ Beamer-Vortrag von Harry Zwahlen, Muri BE:
Die unbekanntenen Emsen, Erstaunliches über unsere Ameisen

- ✎ Mo 4. Februar
Beamer-Vortrag von Monika Unternährer:
Reisebericht Ecuador mit Galapagos

- ✎ Mo 4. März
ab 19⁰⁰ Apéro
um 19³⁰ 103. Generalversammlung

- ✎ Mo 1. April
Beamer-Vortrag von Jürg Klötzli:
Madagascar Teil 2

- ✎ Mo 6. Mai
Vortrag von Ralf Hillmann, Igis
Thema zur Zeit noch offen ⁸

- ✎ Sa 18. – [Di 21?] Mi 22. Mai
Vereinsreise nach Berlin



⁸ von Argentina bis Zuid-Afrika: kaum etwas, worüber er nicht vortragen kann – man darf gespannt sein !